

Pressemitteilung 2015.01.27

Betreibt die Stadt Mietwucher an Flüchtlingen?

Will die Stadtverwaltung mit Asylbewerber-Leistungen die Renovierung ihrer neuen Büros im Lübke-Haus finanzieren?

Das fragt sich zumindest Thomas Klein von DIE LINKE. Fraktion Bergisch Gladbach.

Laut Gebührenbescheiden, in denen die Stadtverwaltung den Asylbewerbern in einer anderen Unterkunft in Heidkamp die Nutzung in Rechnung stellt, dürfte die Nutzungsgebühr pro Quadratmeter bei etwa 30 Euro liegen.

Für eine 4-köpfige Familie berechnet die Stadt laut vorliegendem Bescheid knapp 740 Euro inklusive Betriebskosten. Die Familie wohnt mit einer weiteren 4-köpfigen Familie im selben Raum, für den die Stadt also pro Monat fast 1.500 Euro kassiert.

Für knapp 6 Quadratmeter kassiert die Stadt hier fast 190 Euro monatlich pro Flüchtling.

Peter Tschorny, Pressesprecher DIE LINKE. Fraktion Bergisch Gladbach